

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Tagungsort: Andreas-Hermes-Haus
Großer Sitzungssaal
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn

Veranstalter: DIÄTVERBAND e.V.
Godesberger Allee 142 – 148
D-53175 Bonn
Telefon: 0228 / 3 08 51-0
Telefax: 0228 / 3 08 51-50
Email: diaetverband@t-
online.de

**Teilnahme
und Kosten:** *Nach Anmeldung und
Bestätigung durch den
Veranstalter **kostenfrei***

EINLADUNG

Zum

Nitrat-Workshop:

**Minimierung der
Nitrataufnahme im
Säuglings- und
Kleinkindalter**

*Schließen vorbeugender Verbraucher-
schutz und pflanzenphysiologische
Gegebenheiten einander aus?*

Moderation:
Prof. Dr. Berthold Koletzko
München

Andreas-Hermes-Haus
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
19. Januar 2004, Beginn: 11.30 Uhr

EDITORIAL

Bislang enthält das Gemeinschaftsrecht der EU keine Höchstgehalte für Nitrat in Lebensmitteln für Säuglinge und Kleinkinder. Auf freiwilliger Basis wendet die europäische Industrie seit Jahren eine Empfehlung der *European Society for Paediatric Gastroenterology Hepatology and Nutrition* (ESPGHAN) an und berücksichtigt für gemüsehaltige Beikostprodukte („Gläschenkost“) einen Höchstwert von 250 ppm. Dieser Wert ist national in der DiätV als Höchstwert verbindlich festgelegt. Der *Ständige Lebensmittelausschuss für die Lebensmittelkette der EU* diskutiert derzeit einen Höchstwert für Nitrat in Säuglingsnahrung i.H.v. 200 ppm und eine entsprechende Änderung der Verordnung (EG) Nr. 466/2001.

Die bisherigen Erfahrungen von Erzeugern und Verarbeitern zeigen jedoch, dass ein Höchstwert i.H.v. 200 ppm selbst unter günstigen klimatischen Witterungsbedingungen und bei Anwendung guter landwirtschaftlicher Praxis kaum erreichbar ist.

Der Experten-Workshop

„Minimierung der Nitrataufnahme im Säuglings- und Kleinkindalter

- Schließen vorbeugender Verbraucherschutz und pflanzenphysiologische Gegebenheiten einander aus?“.

soll pflanzenphysiologische, toxikologische und ernährungswissenschaftliche Aspekte der Festsetzung eines Höchstwertes für Nitrat in Beikostprodukten beleuchten, die in der Praxis gemäß dem ALARA-Prinzip ‚vernünftigerweise erreichbar sind‘.

PROGRAMM

11:30 – 11.45	Begrüßung Prof. Dr. med. Berthold Koletzko
11.45 – 12.15	Der Nitrathaushalt der Gemüsepflanzen – Pflanzenphysiologie und Agrartechnik Prof. Dr. agr. Christoph Wonneberger
12.15 – 12.45	Toxikologie des Nitrats Dr. Gerrit I. A. Speijers
12.45 – 13.30	Pause mit kleinem Imbiss
13.30 – 14.00	Nitrat in der Nahrungskette des Säuglings PD Dr. troph. Mathilde Kersting
14.00 – 14.30	Grenzwerteinhaltung in der Praxis: Wie wird die Einhaltung von Grenzwerten sichergestellt? Welche ‚Bezugsgröße‘ ist sinnvoll? Dipl. Ing. agr. Klaus Pittroff
14.30 – 15.00	Diskussion Zusammenfassung und Schlusswort Prof. Dr. med. Berthold Koletzko

REFERENTEN

<i>Wonneberger, Prof. Dr. agr. Christoph</i>	<i>Fachhochschule Osnabrück, Gemüsebau, Heil- u. Gewürzpflanzen</i>
<i>Pittroff, Dipl. Ing. agr. Klaus</i>	<i>Nestlé Nutrition GmbH, Öko- und Agrarservice, Frankfurt/M.</i>
<i>Kersting, PD Dr. troph. Mathilde</i>	<i>Forschungsinstitut für Kinderernährung, Dortmund</i>
<i>Speijers, Dr. I.A. Gerrit</i>	<i>RIVM - Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu Centrum voor Stoffen en Risicobeoordeling (CSR), BA Bilthoven (NL)</i> <i>Mitglied der DFG-Senatskommission zur Beurteilung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit von LM</i>
Moderation:	
<i>Koletzko, Prof. Dr. med. Berthold</i>	<i>Dr. von Haunersches Kinderspital - Klinikum der Universität München</i> <i>Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin</i> <i>Vorsitzender der Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin</i>